

Predigt Teil 2 im Ökumen. Gottesdienst am Pfingstmontag
29.5.2023 von Pfarrer Jürgen Dolling
Text: Eph. 4, 1-6

Liebe Schwestern und Brüder,

Paulus schreibt an dieser Stelle im Epheserbrief Grundsätzliches, die theologischen Aussagen haben großes Gewicht.

Ich möchte mich nur auf einen Begriff konzentrieren: "Einheit bzw. Einigkeit im Geist" und was das bedeutet.

Heißt es nun Einheit oder Einigkeit? Ein kleiner, aber feiner Unterschied. Die Einheitsübersetzung verwendet an dieser Stelle nur den Begriff "Einheit" (sie heißt ja auch so:

"Einheitsübersetzung"), die Lutherbibel schreibt in der Überschrift ebenfalls "Die Einheit im Geist" und im Text, dass wir die "Einigkeit im Geist" wahren sollen. Theologisch gesehen hängt das so zusammen: Weil Gott die Einheit geschaffen hat, ist es unsere Aufgabe als Christinnen und Christen, auch die Einigkeit zu suchen und zu leben. Also das, was wir jetzt auch gerade hier im Gottesdienst in St. Adalbero machen.

Was bedeutet "Einheit oder Einigkeit im Geist"?

Man könnte Kirchenleitungen und Ökumeneausschüsse fragen, der Papst und die Landesbischöfe haben schon viele kluge Dinge dazu gesagt. Ich habe stattdessen eine überkonfessionelle Instanz gefragt, einen Chatbot, eine Maschine mit künstlicher Intelligenz. "Schreibe eine Predigt zum Thema Einigkeit im Geist" war die Aufgabe, folgendes hat mir der Computer zurück geschrieben:

Liebe Gemeinde,

heute möchte ich mit euch über ein Thema sprechen, das in unserer schnelllebigen und oft gespaltenen Welt von großer Bedeutung ist: Einigkeit im Geist. Die Einigkeit im Geist ist eine Qualität, die uns als Gläubige vereint und unsere Beziehung zu Gott und zueinander stärkt. Sie ist ein kostbares Gut, das wir schätzen und bewahren sollten.

Die Bibel lehrt uns, dass Einigkeit im Geist nicht einfach nur das Fehlen von Konflikten oder Meinungsverschiedenheiten ist, sondern vielmehr ein tiefes Einvernehmen in unserem Glauben und unserer Hingabe zu Gott. Es geht darum, dass wir uns bewusst sind, dass wir Teil eines größeren Ganzen sind, dass wir Mitglieder des Leibes Christi sind und dass wir miteinander verbunden sind.

In Epheser 4,3 heißt es: "Bemüht euch, die Einheit des Geistes zu bewahren durch das Band des Friedens." Diese Worte erinnern uns daran, dass Einigkeit im Geist keine Selbstverständlichkeit ist, sondern dass wir uns aktiv darum bemühen müssen. Es erfordert Anstrengung, Vergebungsbereitschaft und Demut, um Einigkeit zu bewahren und zu fördern.

*Es ist schon erstaunlich, was so eine Maschine Gutes formulieren kann! Und das will ich noch einmal unterstreichen: Wir müssen uns aktiv darum bemühen, es erfordert Anstrengung, Vergebungsbereitschaft und Demut!
Aber es geht noch weiter mit künstlicher Intelligenz:*

Warum ist Einigkeit im Geist so wichtig? Erstens stärkt sie unsere Gemeinschaft. Wenn wir als Gläubige im Einklang sind, wenn wir gemeinsam beten, loben und dienen, dann wird unsere Gemeinde

zu einem Ort des Friedens und der Stärke. Wir können einander ermutigen, trösten und unterstützen, und gemeinsam können wir eine größere Wirkung für Gottes Reich haben.

An der Stelle würde ich gut lutherisch eine Einschränkung machen. Die Wirkung für Gottes Reich ist nicht unsere sondern Gottes Angelegenheit. Es ist Geschenk, es ist Gnade.

Zweitens bezeugt Einigkeit im Geist die Liebe Gottes. Jesus betete in Johannes 17,21: "Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast." Wenn wir in Einigkeit leben, dann wird die Welt erkennen, dass wir Jünger Jesu sind und dass Gott in uns wirkt. Unsere Einheit ist ein Zeugnis für die Liebe und Kraft Gottes.

Drittens ermöglicht Einigkeit im Geist geistliches Wachstum. Wenn wir uns aufeinander einlassen, wenn wir einander dienen und voneinander lernen, dann wachsen wir im Glauben. Durch den Austausch von Erfahrungen und Perspektiven können wir neue Einsichten gewinnen und unsere Beziehung zu Gott vertiefen. Gemeinsames Bibelstudium, Gebet und Anbetung helfen uns, im Geist zu wachsen und immer mehr Christus ähnlich zu werden.

Wie können wir also die Einigkeit im Geist bewahren und fördern? Zunächst einmal ist es wichtig, dass wir uns von unserem eigenen Ego lösen und demütig sind. Wir sollten uns nicht über andere erheben oder unsere eigenen Meinungen überbetonen, sondern stattdessen auf die Bedürfnisse und Ansichten unserer Geschwister achten.

Des Weiteren sollten wir uns in Geduld üben und Konflikte in Liebe lösen. Unvermeidlich wird es Meinungsverschiedenheiten und Auseinandersetzungen geben, aber wir können sie auf eine Weise angehen, die von Liebe, Respekt und dem Wunsch nach Versöhnung geprägt ist. Indem wir einander vergeben und uns die Hand reichen, können wir unsere Einigkeit wiederherstellen.

Schließlich sollten wir regelmäßig gemeinsam beten, Bibel studieren und Gemeinschaft pflegen. Diese geistlichen Disziplinen bringen uns näher zusammen und fokussieren uns auf das Wesentliche. Wenn wir uns bewusst Zeit nehmen, um im Geist zu wachsen und Gott zu suchen, dann werden wir auch einander näherkommen.

Apropos sich bewusst Zeit nehmen und einander näher kommen: An dieser Stelle möchte ich ein Wort zu Dir, lieber Gerhard Reitz, sagen. Du kamst im Jahr 2008 hierher nach St. Adalbero. Da war ich schon zwei Jahre in St. Stephan. Und Du warst immer einer von denen, die man leider nicht immer in unseren Kirchen findet. Du hast nämlich das Gemeinsame unserer Kirchen gesucht und gefördert. Der ökumenische runde Tisch, den Du angeregt hast, steht bei mir seit dem Jahr 2012 im Kalender. Mir Dir konnte man immer aufrichtig reden, ohne Denkbarrieren, ohne Falsch. Und Deine Predigt heute in aller Freiheit hat das wieder gezeigt: Sie war einfach wohltuend. Dafür will ich Dir - und ich denke, auch in unser aller Namen - heute danke sagen, denn wir sind ja heute zum letzten Mal ökumenisch mit Dir in hauptamtlicher Funktion als Pfarrer von St. Adalbero beieinander, im Sommer gehst Du in den Ruhestand. Und ich lass Dich nicht gehen ohne den Dank und ohne Dir zu sagen, dass Du viel Einigkeit bewirkt hast. Und das bleibt in unseren Köpfen und Herzen

auch dann, wenn Du Deinen Wein in Freiburg trinkst. Wir wünschen Dir für Deine Zukunft alles Gute und Gottes Segen!

Was noch fehlt, ist der Predigtschluss. Das hat die künstliche Intelligenz formuliert:

Liebe Geschwister, Einigkeit im Geist ist ein wertvolles Geschenk, das uns Gott gegeben hat. Lasst uns es schätzen und bewahren. Lasst uns dem Beispiel Jesu folgen und in Liebe miteinander verbunden sein. Lasst uns gemeinsam für die Einheit beten und uns um sie bemühen. Dann werden wir erleben, wie Gottes Segen und seine Kraft in unserer Gemeinschaft wirksam werden.

Möge der Geist Gottes uns leiten und uns in Einigkeit vereinen.

Dem ist eigentlich nichts mehr hinzuzufügen. Wir müssen's nur noch miteinander leben und vielleicht auch immer wieder einmal auf die Wahrheiten einer künstlichen Intelligenz hören. Ich bin mir sicher, dass dann unser Gott auch künstliche Intelligenz in seinen Dienst nimmt.

Amen.